

Problem mit Schüler aus Parallelklasse - überschwängliche Freundlichkeit, Provokation von Reaktionen etc.

Beitrag von „wossen“ vom 5. April 2020 10:20

Catelyn schreibt:

Zitat

Als Lehrerin ist es gar nicht unbedingt meine Aufgabe, mich um alle Probleme meiner SuS zu kümmern. Es ist meine Aufgabe, diesen Kindern etwas beizubringen.

Hm, der Schüler hat esE Förderbedarf....mit dem Beibringen muss man da schon auf 'Rahmenbedingungen' als Pädagoge achten

Vermutlich wäre es am Besten gewesen, die beleidigende Anmerkung in der Situation zu überhören, zumal sie ja auch gar nicht richtig zu verstehen war.....(was ich schon alles überhört habe in der Arbeit mit esE-Schülern...). Genau das Verhalten der Threaderstellerin wünschte sich der Schüler, aber das sieht die Thjeaderstellerin ja auch selbst so.

Aber das ist keinerlei 'Vorwurf' - es ist schwierig...und bedarf auch Erfahrung im Umgang mit esE-SuS

Jetzt sehe ich als Option, Karten im Gespräch mit dem Schüler klar auf den Tisch zu legen (ich weiß, warum Du dich jetzt für mich interessiert...) und authentisch zu sein...Auslagerung an Andere (Abteilungsleitung, Sozialarbeiter) erst, wenn das wirklich alles nix bringt (leider ist das ja schon am Anfang geschehen), versuch Du selbst eine Beziehung zum Schüler aufzubauen